

Neue Programme

„Verboten gute Möbel“

Germania hat ein Trading-up vollzogen und präsentierte mit „Calvi“ ein echtes Messe-Highlight

Montag, 01.02.2016

Germania hat in diesem Jahr einen richtig tollen Messe-Auftritt hingelegt. Tolle Möbel, tolle Kampagne, rundum stimmig – ein echtes Messe-Highlight. Im Mittelpunkt: „Calvi – ein verboten gutes Möbelprogramm“. „Calvi“ steht für eine neue Generation an zerlegten Möbeln und überzeugt durch höchste Qualität und feinste Verarbeitung. Das Besondere ist der elegante Gehrungskorpus, den es so im Bereich zerlegter Möbel noch nicht gab und der zu-sammen mit den Echtholz-Griffen und -Füßen die Wertigkeit von „Calvi“ in Design und Verarbeitung noch unterstreicht. In drei Farbvarianten erhältlich, passt sich „Calvi“ individuellen Kundenwünschen an. Ob Speisezimmer, Wohnzimmer, Diele und Flur – mit dem umfangreichen Typenplan bleiben keine Einrichtungswünsche offen. Der Kunde hat zudem die Wahl zwischen zwei unterschiedlichen Fuß-Designs. Ein hoher, abgeschrägter Fuß bringt eine skandinavische Anmutung in das Zuhause, eine flache Version sorgt für dezente Eleganz. Darüber hinaus bieten die TV-Elemente und ausgewählte Schuhschränke – ganz ohne Füße – die Möglichkeit, direkt an die Wand angebracht zu werden.

Mit „Calvi“, seinem Trading-up und der Kampagne „Verboten gute Möbel“ geht Germania in die Offensive. Denn seit über 60 Jahren entwickelt und produziert Germania – ganz im Zeichen des Firmennamens – ausschließlich in Deutschland und steht für Design und Individualität mit hohem Qualitätsstandard. Diesen Anspruch auch durch die Platzierung in höheren Etagen der Möbelhäuser sichtbar zu machen, ist nun erklärtes Ziel von Vertriebsleiter Bernd Weeke. Denn dort gehöre sein Sortiment zweifellos hin – mit Qualität made by Germania. sa

[zum Seitenanfang](#)